

D Gasalarm mit Sensor für Flüssiggas (Propan, Butan) und Stadtgas/Erdgas (Methan)



Geprüft nach EN 50194-1:2009

GA60

Netzgerät (im Lieferumfang enthalten):
 Modellkennung: DKS-120-0300-EU
 Eingangsspannung: 230 V
 Eingangswechselstromfrequenz: 50 Hz
 Ausgangsspannung: 12,0 V DC
 Ausgangsstrom: 0,3 A
 Ausgangsleistung: 3,6 W
 Durchschnittliche Effizienz im Betrieb: 75,98 %
 Leistungsaufnahme bei Nulllast: 0,08 W
 Anschlusskabellänge: ca. 2,2 m

6. Sicherheitshinweise

- Gefahr!** Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise werden Leben, Gesundheit und Sachwerte gefährdet.
- Lassen Sie Kleinkinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Verpackungsmaterial allein! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickan!
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt mit dem Gerät! Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Beschädigen Sie keine Leitungen für Gas, Strom oder Telekommunikation beim Befestigen! Andernfalls droht Lebens-, Verletzungsgefahr sowie Beschädigung!
- Setzen Sie das Gerät nicht der Nähe von Feuer, Hitze oder lang andauernder Temperatureinwirkung über 50° C aus! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Im Falle eines Gaslecks kann ein Gasgeruch schon vor Auslösen des Alarms entstehen. Verlassen Sie in diesem Fall sofort die Gefahrenzone und warten Sie nicht auf den Alarm!
- Vermeiden Sie, dass Ihr Gehör dem lauten Signalgeräusch für längere Zeit ausgesetzt ist! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Stellen Sie sicher, dass das Signalgeräusch nicht in unmittelbarer Nähe zum Gehör ausgelöst wird! Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Behandeln Sie das Anschlusskabel vorsichtig. Verlegen Sie es so, dass es nicht beschädigt werden kann und keine Stolpergefahr darstellt. Andernfalls droht Lebens-, Verletzungs- und Brandgefahr.
- Unterlassen Sie des Weiteren alle anderen Handlungen, die die Funktion des Gasalarms beeinträchtigen können.
- Der Gasalarm sollte nur von einer befähigten Person installiert werden.
- Sollten Sie unsicher sein, welche Gasart Sie verwenden, oder Probleme bei der Montage haben, ist es erforderlich, dass der Gasalarm von einer sachkundigen Person installiert wird.
- Betreiben Sie das Gerät ausschließlich mit 12 V DC! Vergewissern Sie sich vor dem Netzstromanschluss des 12 V DC Netzgerätes, dass der Netzstrom vorschriftsmäßig mit 230 V ~ 50 Hz ausgestattet ist!
- Dieses Gerät dient nicht als Maßnahme des primären Explosionsschutzes im Sinne der Richtlinien der Berufsgenossenschaften!
- Decken Sie das Gerät nicht mit Gegenständen ab! Andernfalls könnte die Funktionsfähigkeit des Sensors beeinträchtigt werden.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse, und blockieren Sie weder die Luftzufuhr noch den Sensorbereich.
- Verhindern Sie, dass das Gerät mit Feuchtigkeit in Berührung kommt!
- Schützen Sie das Gerät vor starken magnetischen oder elektrischen Feldern!
- Schützen Sie das Gerät vor starken mechanischen Beanspruchungen und Erschütterungen!
- Verwenden Sie das Gerät nur mit gelieferten Originalteilen oder Teilen, die darauf abgestimmt sind.
- Überprüfen Sie vor der Inbetriebnahme, dass sämtliche Bestandteile gemäß der Bedienungsanleitung zusammengebaut sind!
- Überprüfen Sie vor dem Zusammenbau und der Inbetriebnahme die Lieferung auf Beschädigungen und Vollständigkeit!
- Lassen Sie das Gerät nur von autorisiertem und geschultem Fachpersonal reparieren! Andernfalls droht Beschädigung durch unsachgemäßen Gebrauch!
- Richten Sie das Gerät so ein, dass ein Gasaustritt von den Sensoröffnungen erfasst werden kann.
- Verwenden Sie das Gerät nur bei den Betriebstemperaturen, die in den „Technische Daten“ angegeben sind. Höhere oder niedrigere Temperaturen können zu Funktionsbeeinträchtigungen führen.
- Statten Sie die Anschlusskabel für die Stromversorgung (12 V DC) im KFZ bzw. Wohnwagen mit einem VDE-geprüften Schalter aus.
- Trennen Sie die Seite „WICHTIGE HINWEISE“ von der Bedienungsanleitung ab. Befestigen Sie diese gut lesbar direkt neben dem Gasalarm an der Wand, und tragen Sie das Datum der Inbetriebnahme ein.
- Tragen Sie das Datum der Inbetriebnahme auch an der vorgesehenen Stelle auf der Seite des Gasalarms ein.

Verhalten bei Gasaustritt

- Beachten Sie folgende Vorgehensweise wenn der Gasalarm Gasaustritt signalisiert oder wenn Sie Gas riechen:
 - Zünden Sie kein offenes Licht an, löschen Sie sofort brennende Tabakwaren, Kerzen usw.
 - Schalten Sie bei Gasaustritt kein elektrisches Gerät (Lichtschalter, Taschenlampe, Türklingel, Telefon, Gegensprechanlage und sonstige elektrische Verbraucher) aus oder ein! Bereits ein kleiner Funke könnte eine Explosion auslösen.
 - Trennen Sie keinesfalls den Gasalarm von der Stromversorgung.
 - Warnen Sie umgehend alle gefährdeten Personen und veranlassen Sie, dass sich diese in Sicherheit begeben.
 - Unterbrechen Sie die Gaszufuhr am Haupthahn bzw. Flaschenventil.
 - Öffnen Sie Fenster und Türen und durchlüften Sie den Raum, das Haus, den Wohnwagen usw. gründlich.
 - Achten Sie beim Lüften darauf, dass bestimmte Gase schwerer (Propan- und Butan) und andere leichter (Methan) als die Umgebungsluft sind. Richten Sie den Luftstrom beim Lüften gemäß den Eigenschaften des ausgetretenen Gases ein.

- Verständigen Sie bei anhaltendem bzw. mehrfach signalisiertem Gasaustritt Ihr zuständiges Energieversorgungsunternehmen. Benutzen Sie zum Verständigen kein Telefon oder andere elektrische Geräte im Umfeld des Gasaustritts.
- Lassen Sie die Ursache des Gasaustritts ausschließlich von qualifiziertem und berechtigtem Fachpersonal beheben.

**7. Inbetriebnahme
Montagestelle auswählen**

Der Gasalarm ist für die Verwendung in Innenräumen geeignet, in denen Gas austreten könnte. Achten Sie bei der Auswahl der Montagestelle darauf, dass der Alarmton im Falle eines Gasaustritts gut hörbar sein muss. Bei Gasaustritt können Gasmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Gas erreicht werden. Alles was verhindert, dass Gas in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Wählen Sie eine Montagestelle möglichst nahe am Gasgerät, jedoch nicht weiter als 4 m (Flüssiggase) bzw. 6 m (Methan) davon entfernt (siehe Abb. 2). Stellen Sie sicher, dass sich die Netzsteckdose zum Anschluss des 12 V DC Netzgerätes in max. 2,2 m Abstand zur Montagestelle des Gasalarms befindet. Wählen Sie zum Erfassen von Stadt-, Erd- und Methangas die Montagestelle möglichst weit oben an der Wand. Diese sollte sich in der Höhe von 15 - 30 cm unterhalb der Zimmerdecke befinden, auf jeden Fall oberhalb der höchsten Tür- oder Fensteröffnung. Stadt-, Erd- und Methangas sind leichter als Luft und steigen daher von unten nach oben auf. Wählen Sie zum Erfassen von Propan- und Butangas eine Montagestelle unten an der Wand. Diese sollte sich in einer Höhe von 15-30 cm oberhalb des Fußbodens befinden. Flüssiggase sind schwerer als Luft, sinken zu Boden und breiten sich dort aus (siehe Abb. 2).

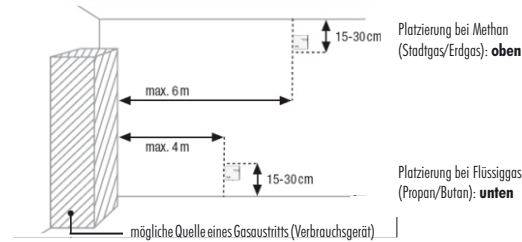


Abb. 2

Führen Sie die Montage des Gasalarms keinesfalls an folgenden Stellen durch:

- außerhalb von Gebäuden, z.B. zur Überwachung von Gasflüssen
- an abgetrennten Stellen (z.B. in Schränken oder hinter Vorhängen, die bei Gasaustritt die Alarmlauslösung blockieren könnten)
- direkt neben einem Herd
- direkt über einem Waschbecken oder Abfluss
- neben einer Tür, Fenster, Belüftung, Klimaanlage, einem Ventilator usw.
- in Bereichen, in denen die Temperatur unter – 10° C sinken oder über + 50° C steigen kann oder in denen die Luftfeuchtigkeit über 95% steigen kann
- in Bereichen, in denen Staub oder Schmutz den Sensor blockieren kann
- an einer Stelle, an der er versehentlich beschädigt oder abgerissen werden könnte
- in explosionsgefährdeten Räumen
- in der Nähe von Substanzen wie Reinigungsmittel, Waschmittel, Terpentin, Paraffin, Benzin, Gasausdünstungen, Poliermittel etc.

Stromversorgung

- Gefahr!** Stellen Sie sicher, dass während des Anschlusses der Stromversorgung und der Montage keine Spannung anliegt.
- Betreiben Sie den Gasalarm ausschließlich angeschlossen an eine 12 V DC Stromversorgung. Stellen Sie dazu den Anschluss her: entweder mit dem 12 V DC Netzgerät [8] (im Lieferumfang enthalten) oder der 12 V DC Bordstromversorgung eines KFZ oder Wohnwagens.
- Bei Bordstromversorgung trennen Sie das Netzgerät vom Anschlusskabel [9] ab und verbinden Sie die gestrichelte Leitung mit +12 V und die andere Leitung mit Masse (-). Alternativ ist ein 2 m langes Anschlusskabel mit Stecker und Anschlusslitzen erhältlich.
- Stecken Sie den Anschlussstecker des 12 V DC Netzgerätes in die 12 V DC-Buchse [5] an der Gehäuseunterseite.
- Vergewissern Sie sich vor dem Netzstromanschluss des 12 V DC Netzgerätes, dass der Netzstrom vorschriftsmäßig mit 230 V ~ 50 Hz ausgestattet ist. Verwenden Sie keine Tischsteckdosen oder Verlängerungskabel, da diese Unterbrechungen bei der Stromversorgung verursachen können. Nach einigen Sekunden ertönt der Alarmton des Gasalarms (Selbsttest).

8. Montage

- Ziehen Sie die Montagehalterung [1] von der Gehäuserückseite nach unten ab.
- Markieren Sie die Montagestelle mit Hilfe der beiden runden Löcher der Montagehalterung
- Befestigen Sie die Montagehalterung mit den mitgelieferten Befestigungsschrauben und Dübeln an der ausgewählten und markierten Montagestelle. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an!
- Schieben Sie den Gasalarm bündig von oben auf die Montagehalterung.

9. Bedienung

Wenn die Stromversorgung fehlerfrei angeschlossen ist, findet ein automatischer Selbsttest statt: Der Gasalarm gibt mehrere laute Signalgeräusche ab, gleichzeitig blinkt die rote ALARM LED [3] an der Gehäusevorderseite. Die grün leuchtende POWER LED [4] zeigt die Betriebsbereitschaft an. Wenn der Gasalarm von der Stromversorgung getrennt und danach wieder angeschlossen wurde, führt das Gerät erneut einen Selbsttest durch. So wird sichergestellt, dass der Gasalarm ordnungsgemäß funktioniert.

Alarm bei Gasaustritt

Der Gasalarm erfasst einen Gasaustritt mit seinem Sensor. Überschreitet die Gaskonzentration am Sensor die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle, wird der Gasaustritt signalisiert: Die rote ALARM LED [3] blinkt und das laute Signalgeräusch ertönt. Dies geschieht, bevor die Gefahr einer Explosion besteht. Der Alarm erfolgt so lange, bis die Gaskonzentration wieder unter die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle sinkt.

Befolgen Sie die Anweisungen zum „Verhalten bei Gasaustritt“.

10. Funktionstest

- Verwenden Sie ein Gasfeuerzeug für den Funktionstest des Gasalarms.
- Lassen Sie in unmittelbarer Nähe zur unteren oder seitlichen Sensoröffnung [6] Gas aus dem Feuerzeug entweichen.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Flamme brennt. Der Gasalarm erfasst den Gasaustritt mit dem Sensor. Überschreitet die Gaskonzentration am Sensor die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle, wird der Gasaustritt signalisiert: Die rote ALARM LED [3] blinkt und das laute Signalgeräusch ertönt.
- Lassen Sie kein weiteres Gas aus dem Feuerzeug entweichen, sobald der Gasaustritt signalisiert wird. Der Alarm erfolgt so lange, bis die Gaskonzentration wieder unter die voreingestellte Empfindlichkeitsschwelle sinkt.
- Die Anwendung anderer Methoden als der hier beschriebenen kann zu falschen Ergebnissen führen.

11. Fehleranzeige

Zu Ihrer Sicherheit führt das Gerät eine Selbstkontrolle durch. Mögliche Fehler werden durch das Blinken der Fehler-LED [2] und ein gleichzeitiges Piepen des Gerätes angezeigt. Diese Fehleranzeige kann auch durch die Umgebung ausgelöst werden oder durch ein internes Problem im Gerät.

Prüfen Sie bei einer Fehleranzeige zuerst:

- ob die Umgebungstemperatur außerhalb des vorgegebenen Bereiches (-10° C bis +40° C) liegt
- ob eine Störung durch vorhandene Chemikalien, z.B. eine hohe Konzentration von Säure oder Alkohol, in der Luft vorliegt. Wenn nichts feststellbar ist, dann probieren Sie das Gerät in einem anderen Zimmer aus. Gibt es dort keine Fehleranzeige, so liegt das Problem an der Umgebung.

Ist die Fehleranzeige jedoch immer noch aktiv, dann liegt ein internes Problem vor:

- der Gasalarm hat eine interne Beschädigung
- der Gasalarm ist nach einer Betriebsdauer von ca. 5 Jahren verbraucht.

In diesen Fällen sollten Sie den Gasalarm ersetzen.

12. Fehler beheben

Fehler	Ursache	Behebung
Der Gasalarm signalisiert Gasaustritt ohne tatsächlichen Gasaustritt.	Abgabe von Reinigungsmitteln, Farben, Lacken, Sprays, Kochdampf, Tabak- und Kerzenqualm werden vom Sensor als Gasaustritt erfasst.	Beseitigen Sie die Ursache des Abgases. Probieren Sie den Gasalarm in einem anderen Zimmer aus.
Der Gasalarm besteht den Funktionstest nicht.	Der Gasalarm ist nach einer Betriebsdauer von ca. 5 Jahren verbraucht.	Ersetzen Sie den Gasalarm.
Der Gasalarm funktioniert nicht.	Die Spannungsversorgung ist fehlerhaft.	Sorgen Sie für eine fehlerfreie Spannungsversorgung.
Die FEHLER LED [1] blinkt.		siehe Kapitel „Fehleranzeige“

13. Wartung und Reinigung

- Gefahr!** Stellen Sie sicher, dass bei der Reinigung keine Spannung am Gasalarm anliegt.
- Entfernen Sie regelmäßig sämtliche Staubablagerungen von den Sensoröffnungen mit einem Staubsauger mit aufgesetzter Bürste.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit des Gerätes (siehe Funktionstest).
- Ersetzen Sie den Gasalarm nach einer Betriebsdauer von ca. 5 Jahren.

14. Entsorgung

Die durchgestrichene Mülltonne bedeutet, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne ist untersagt. Sie haben Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zerstörungsfrei zu trennen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde oder unter <https://www.eor-system.de/ear-verzeichnis/sammel-und-ruecknahmestellen>. Außerdem besteht die Möglichkeit der kostenfreien Rücknahme über Ihren Händler. Das Löschen eventuell vorhandener privater Daten vor der Entsorgung obliegt Ihnen als Nutzer.

